

# Bilder laden ein, in alten Zeiten zu schwelgen

Das Heimatmuseum präsentiert die Sonderausstellung unter dem Titel „Was alte Straßen und Häuser erzählen können“.

Von Lisa Rindert

**Bad Lauterberg.** Am Freitag eröffneten Sabine Henkel und Irmtraud Brille die Sonderausstellung „Was alte Straßen und Häuser erzählen können“ im Bad Lauterberger Heimatmuseum. Die Ausstellung zeigt Bilder aus alten Zeiten. So zum Beispiel kann man die Entstehung und Veränderung einiger Straßen zu Teilen nachvollziehen, unter anderem zählen dazu die Schulstraße und der Weinberg. Auch können sich Besucher ganz einfach ein Bild davon machen, wie es früher einmal in der Kneippstadt ausgesehen hat, als es noch keine betonierte oder gepflasterte Straßen gab. Ebenfalls ermöglicht die Ausstellung, die Namensgeber einiger Straßen unter die Lupe zu nehmen. Neben den Bildern sind auch andere Ausstellungsstücke zu begutachten.

Grund zur Themenwahl der Ausstellung gab Sven Kamrad: Kamrad fand im Keller der Sparkasse 44 Bilder, die in einem Karton und in Zeitungen von 1983 eingewickelt waren. Der Karton, der zufällig entdeckt wurde, sollte ursprünglich samt Inhalt weggeworfen werden, wäre Kamrad nicht die Idee gekommen, sie nach einer Begutachtung dem Heimatmuseum zu übergeben.

## „Nirgends besser aufgehoben“

Eigentlich sollten die Bilder, die in einheitlicher Größe und Rahmen vorhanden sind, nur als Leihgabe an das Lauterberger Heimatmuseum gehen. Jedoch sei er zu dem Entschluss gekommen, dass sie nirgends besser aufgehoben seien als dort, wie er betonte.

„Die Bilder sind eine Bereicherung für uns. Es wäre schade gewesen, wenn sie vernichtet worden wären.“

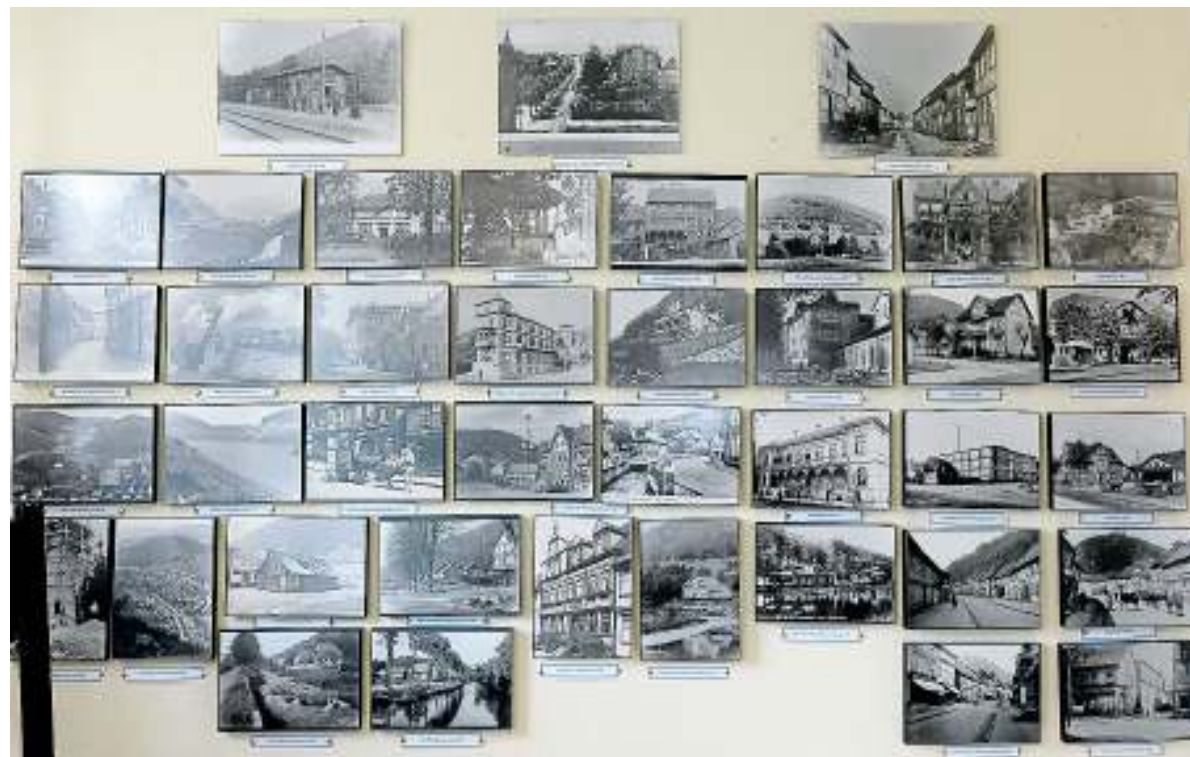
**Irmtraud Brille**, Leiterin des Stadtarchivs und der Archivgemeinschaft

„Die Bilder sind eine Bereicherung für uns“, erklärte Brille und bedankte sich in diesem Zusammenhang bei dem Spender. „Es wäre schade gewesen, wenn sie vernichtet worden wären.“

## Aushang in Sparkassenräumen

Die Bilder hingen nach Schätzungen Kamrads um 1975 in den Räumen der Sparkasse in Bad Lauterberg – und es sei möglich, dass sie teilweise in Büros hingen, ehe sie letztlich eingelagert wurden. Auch Bürgermeister Dr. Thomas Gans bedankte sich bei der Sparkasse und Sabine Henkel, woraufhin er auf die Unterschiede von damals zu heute zu sprechen kam. Gans erklärte, dass beispielsweise die Verkehrslage in Bad Lauterberg zur damaligen Zeit nicht besonders gut war. „Immerhin war ein Auto damals Luxus“, so Gans. „Es hat doch einige Veränderungen in der Stadt gegeben.“

Mit der Schenkung der Sparkasse sind in der aktuellen Ausstellung keine Leihgaben vorhanden, alles, was dort ausgestellt und zu bestaunen ist, ist aus dem Bestand des Heimatmuseums. Die Sonderausstellung ist zu den regulären Zeiten geöffnet, wie lange sie laufen wird, ist noch unklar.



Die Schenkungen der Sparkasse bilden in der neuen Ausstellung eine Bilderwand.

Fotos: Lisa Rindert



Aufnahmen vom Weinberg.



Eine Fotografie des alten Rathauses von 1974.



Besucher bei der Eröffnung.



Die Villa am Kurpark um 1960.



Irmtraud Brille, Sabine Henkel, Sven Kamrad und Dr. Thomas Gans.